

„Gesundes Handwerk“ Firma Scholl und Briller aus Köln gewinnt Corporate Health Award



17.01.2018

Seit neun Jahren zeichnen das Forschungsinstitut EuPD Research Sustainable Management, die Verlagsgruppe Handelsblatt und die ias-Gruppe gesunde Unternehmen mit dem Corporate Health Award aus. Im vergangenen Jahr erstmals auch für die Sonderkategorie „Gesundes Handwerk“ – gemeinsam mit der IKK classic. Im Dezember 2017 nahmen Thomas und Raphael Briller – stellvertretend für die Firma Scholl und Briller Dachdeckermeister GmbH aus Köln – den Sonderpreis entgegen.

Scholl und Briller haben die Nase vorn

„Der 20-Mann-Betrieb hat sich in einem Kopf-an-Kopf-Rennen gegen zwei weitere Finalisten durchgesetzt“, sagt Auditor Torsten von Keitz. „Die Firma zeigte transparente betriebliche Strukturen, eine extrem hohe Mitarbeiterbeteiligung bei den Prozessen, eine hohe Identifizierung der Mitarbeiter mit ihrem Arbeitgeber und überdurchschnittliche Bereitschaft, Verantwortung für die Gesundheit zu übernehmen. In dem Unternehmen wird außerdem soziales Engagement groß geschrieben und mir ist sofort die Herzlichkeit und menschliche Wärme sowohl der Mitarbeiter, als auch der Betriebsinhaber aufgefallen.“

BGM ist Chefsache

„Wir haben betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) schon vor langer Zeit zur Chefsache erklärt – und zwar Hand in Hand mit unseren Mitarbeitern“, erzählt Thomas Briller

stolz. Gemeinsam mit IKK-Gesundheitsmanager Björn Stark arbeitet das Unternehmen fortlaufend an der betrieblichen Gesundheit – die teilweise schweren Arbeitsbedingungen immer im Blick. „Meine Mitarbeiter sind in kleineren Kolonnen von zwei Personen auf den Dächern in ganz Köln unterwegs und somit für BGM vor Ort nicht sofort greifbar – das macht die Sache kompliziert“, erläutert Thomas Briller. „Die starke Arbeitsverdichtung im Handwerk ist allgemein bekannt. Aber nicht nur das führte zu Stress, sondern auch die morgendliche Auftragsvergabe, die Erfassung von Arbeitszeiten und die Dokumentation der Aufträge auf den Baustellen“, ergänzt Raphael Briller.

Konkrete Maßnahmen umgesetzt

Die Anschaffung einer neuen Verwaltungssoftware mit Tablets und Internetzugang schaffte Abhilfe. Jedes Team dokumentiert jetzt auf seinem Tablet alle Tätigkeiten und Arbeitsstunden für die Abrechnung. In der Werkstatt hängt ein großer Flachbildschirm, auf ihm und auf den Tablets kann man alle wichtigen Informationen ablesen. Morgens sind nur noch kurze Briefings notwendig, und schon fahren die Mitarbeiter zu ihren Einsatzorten. Zusätzlich wurden die Lager neu eingerichtet, umfangreiche Rückentrainings sowie Schulungen zu Stress und Suchtverhalten durchgeführt. Eine Ernährungsberaterin hat das Essverhalten der Mitarbeiter unter die Lupe genommen. Jetzt stehen Obst und Getränke für alle Beschäftigten bereit.

Mitarbeiter von vornherein beteiligen

„Die Verbesserungen bei Scholl und Briller sind spürbar und messbar. Das Betriebsklima und die interne Kommunikation haben sich deutlich verbessert. Aber auch die Arbeitsunfähigkeitstage sind deutlich zurückgegangen – von 164 Tagen im Jahr 2014 auf 40 Tage in 2016“, fasst Björn Stark die Ergebnisse zusammen. „Auf den Corporate Health Award sind wir sehr stolz“, sagt Raphael Briller. „Und ich würde mich darüber freuen, wenn in den kommenden Jahren auch andere Handwerksmeister auf dieser Bühne stehen. Ihnen kann ich nur raten, die Mitarbeiter von Anfang an mit einzubeziehen. Das entkräftet viele Vorbehalte“, ergänzt Thomas Briller.

Mehr Infos unter: www.corporate-health-award.de und www.ikk-classic.de/bgm
Video vom Award unter: youtu.be/rnqZa_6Wwo0

Foto: © Rudolf Wichert

IKK-Gesundheitsmanager Björn Stark (li.) unterstützt Thomas (2.v.li.) und Raphael (3.v.li.) Briller (Firma Scholl und Briller Dachdeckermeister GmbH) beim BGM, IKK-Regionalgeschäftsführer Herbert Schmitz (re.) übergab Anfang Dezember 2017 den Corporate Health Award für die Sonderkategorie „Gesundes Handwerk“